

Pressemitteilung

18.09.2023

Arbeitsmarktintegration durch eine interdisziplinäre und vielfältige Unterstützung

Der Interkulturelle Preis des Nürnberger Integrationsrates geht im Jahr 2023 an zwei Preisträger, die sich um die Integration im Alltags-, Arbeits- und Berufsleben verdient gemacht haben: Den mit 3.000 EUR dotierten ersten Preis erhält der Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer e.V. (AAU e.V.). Die zweitplatzierte Initiative der Zuwanderinnen Bayern (GK Bayern) wird mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR geehrt.

Arbeit, Bildung und Sprache sind drei wichtige Bausteine bei der Integration von Menschen in eine Gesellschaft. Oft kann man durch Arbeit die ersten sozialen Kontakte knüpfen und dadurch auch die Landessprache besser erlernen. Doch der Weg, eine Arbeitsstelle zu finden, ist trotz einer vorhandenen fachlichen Qualifikation nicht immer einfach.

Der Verein AAU e.V. wurde 1999 gegründet, um Unternehmer mit ausländischen Wurzeln im Raum Mittelfranken dafür zu gewinnen, mehr Ausbildungsplätze für zugewanderte und einheimische Jugendliche zu schaffen. Diese Initiative wurde ein großer Erfolg. Seitdem hat der Verein über Jahre hinweg eine breite Expertise bei der Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund in vielen Bereichen der Arbeits- und Ausbildungssuche aufgebaut.

Ganzheitliche und individuelle Unterstützung durch ein breites Netzwerk

AAU e.V. unterstützt ganzheitlich bei einer frühzeitigen Arbeitsmarktintegration und berücksichtigt dabei insbesondere die persönliche Situation sowie die Qualifikation der Menschen. Ein breites Netzwerk hilft dabei, die Beratungsangebote mit der Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu koppeln sowie u.a. auch Unterstützung zur Existenzgründung anzubieten. Außerdem werden die Menschen von AAU e.V. bei der Erlangung der Arbeitserlaubnis und bei Bewerbungen unterstützt.

Auch während einer bereits begonnenen Ausbildung oder einer bereits aufgenommenen Arbeitstätigkeit gibt es ein breites fachliches Begleitprogramm. Dazu wird vor allem auf die vorhandenen Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins zurückgegriffen, die selbst vorwiegend Migrationshintergrund haben und aus unterschiedlichsten Ländern stammen. Die Angebote von AAU e.V. richtet sich an alle Menschen mit Migrationshintergrund, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder Qualifikation.

Angebot an Frauen mit Zuwanderungsgeschichte

Die zweitplatzierte Initiative der Zuwanderinnen Bayern (GK Bayern) kann noch nicht auf eine so lange Geschichte zurückblicken, hat aber schon nach kurzer Existenzdauer beachtliche Erfolge vorzuweisen: Von ursprünglich vier Gründerinnen ist die Initiative innerhalb von nur vier Jahren zu einem Netzwerk von über 300 dauerhaften Teilnehmerinnen angewachsen.

Das Angebot der Initiative richtet sich insbesondere an Frauen mit Zuwanderungsgeschichte, derzeit vorwiegend türkischstämmiger Herkunft. Ziel ist es, diesen dabei zu helfen, sich im deutschen Alltag zurechtzufinden und selbstständig am Gesellschaftsleben teilzunehmen. Dazu gehört u.a. die Information über Bildungs- und Ausbildungs- und Berufsangebote. Des Weiteren werden regelmäßig fachliche Veranstaltungen und Themenabende organisiert sowie Deutschkurse angeboten. Auch der Einsatz gegen Diskriminierung von Frauen ist ein wichtiger Schwerpunkt des Netzwerks.

Der alljährlich vergebene Interkulturelle Preis wird am Freitag, den 6. Oktober 2023 in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg feierlich im Schönen Saal (Zi. 208) des Nürnberger Rathauses verliehen. Die Veranstaltung dauert von 15:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr, Einlass ist ab 15:00 Uhr. Pressevertreter sind herzlich willkommen.

In der Jury zur Preisvergabe wirkten mit: Dr. Anatoli Djanatliev (Vorsitzender), Annekatrin Fries, Ismail Akpinar und Dimitrios Krikelis (externe Jury-Mitglieder) sowie Bettül Özen, Tamara Schönrock und İlhan Postaloğlu (Mitglieder des Integrationsrates).